

INKRUSTATION – ALTE HANDWERKSKUNST NEU ENTDECKT

Die Inkrustation, also das Einlegen von massiven Edelhölzern und anderen Werkstoffen (Blei, Horn, Edelmetalle usw.) in Massivholz, entstammt einer sehr alten Handwerkstradition und wurde vor der Erfindung des Furniers im gehobenen Einrichtungsbereich praktiziert. Nach Erfindung des Furniers geriet diese Art der Holzveredelung und des Holzeinsatzes weitestgehend in Vergessenheit.

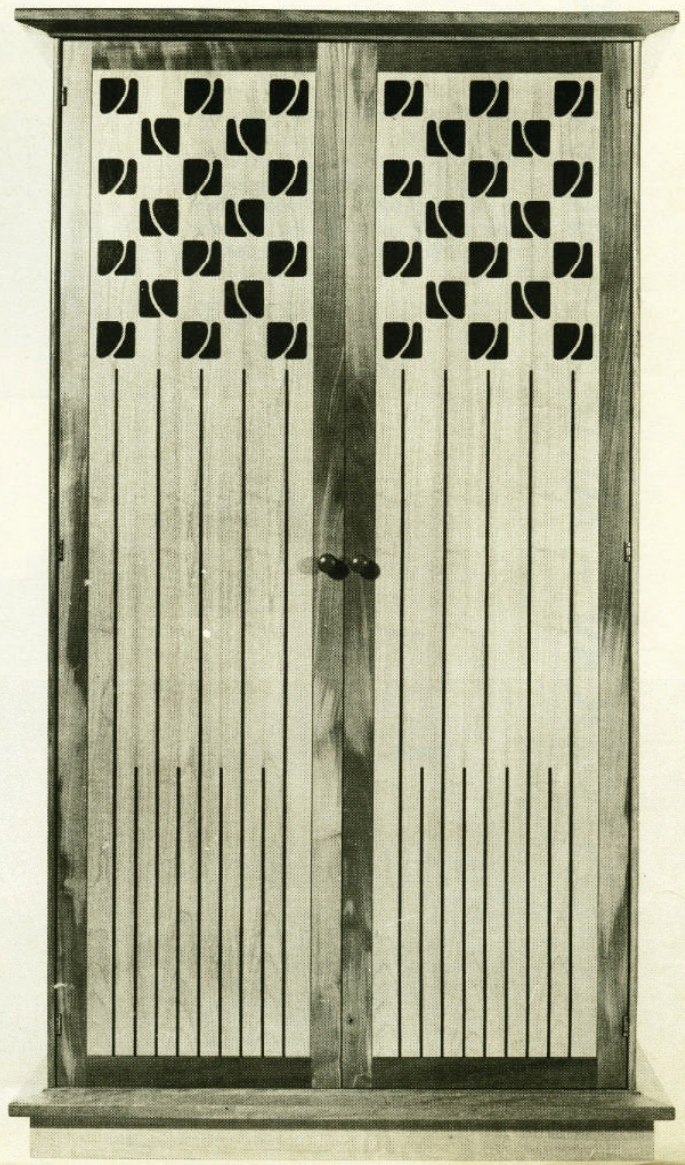
Im Gegensatz zur Intarsie, bei der Furnierblätter zusammengesetzt und verleimt werden, wird bei der Inkrustation ein massives Holzstück in eine Holzfläche eingelegt. Daraus ergibt sich ein hoher Gebrauchswert und die lange Lebensdauer, da selbst bei einer gewaltsamen Beschädigung die Oberfläche wieder hergestellt werden kann, ohne daß die kunstvolle Arbeit verlorengeht oder einen bleibenden Schaden erleidet.

Die Inkrustation eröffnet dem Entwerfer und Möbeldesigner völlig neue Möglichkeiten. Ein als besonderer Akzent gedachtes inkrustiertes Einzelstück oder ein Wandgestaltungselement läßt sich durch die Vielfalt der darauf abzustim-

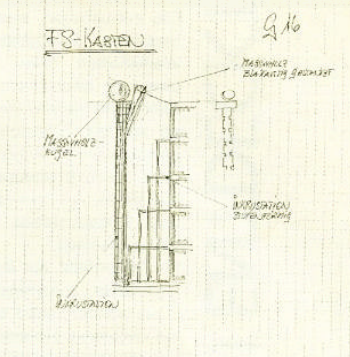


	4
2	
3	1

- 1 Schrank aus dem Programm „Tulpe“ aus Ahorn mit inkrustiertem Birnbaumholz
- 2 Ein Detail aus einer Schranktür „Tulpe“ verdeutlicht die alte, traditionelle Technik: massives Edelholz wird in Massivholz eingelegt
- 3 Passend zum Schrank der Sessel „Modell Tulpe“, jedoch aus Birnbaumholz mit Ebenholz
- 4 Eine Schalenkommode aus Birnbaumholz mit Nußbaum inkrustiert. Beschläge aus Messing



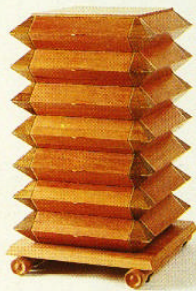
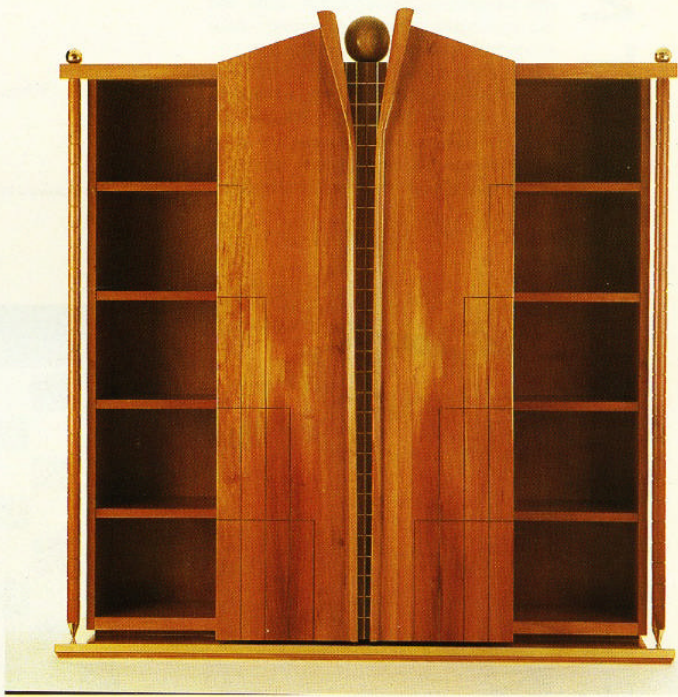
INKRUSTATION – ALTE HANDWERKSKUNST NEU ENTDECKT



menden Modelle und Möglichkeiten zu einer harmonischen Einheit verbinden. Mit „Art Incrusta“, bei dem der Wiener Tischlermeister Peter Zuchi Gestaltungselemente der Wiener Werkstätte verwendet und neue Perspektiven aufzeigt, wird eine Vielfalt von kombinierbaren Modellen und Produkten (Tische, Sessel, Regale, Kastenmöbel usw.) angeboten, die allen Wünschen und Vorstellungen gerecht wird. „Art Incrusta“ bietet durch die hochwertige Handarbeit auch die Möglichkeit der individuellen Gestaltung, die eine auf den Kundenwunsch abgestimmte Wohnatmosphäre garantiert.

5/5a Entwurf und Ausführung einer Garderobe mit zwei Kommoden aus Birnbaum- und Ebenholz

6 Eine Glasvitrine aus Birnbaumholz mit Messingbeschlägen und facettierten Glasscheiben



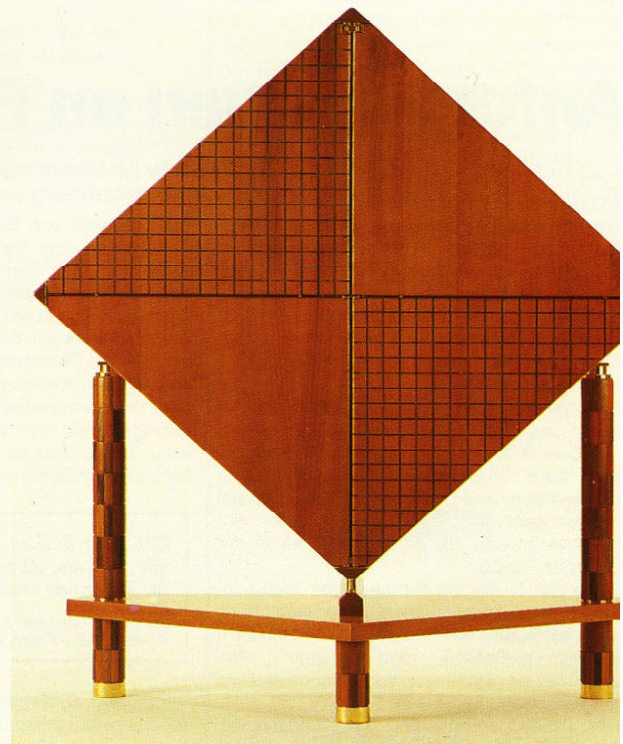
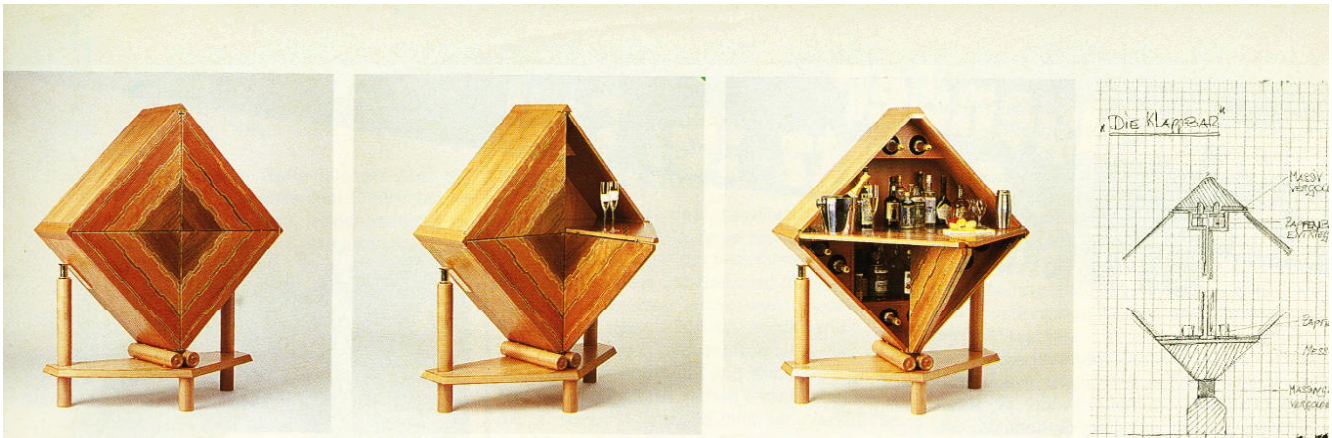
7 Schiebetürschrank aus Birnbaumholz, wobei die Schiebetüren mit Nußbaum inkrustiert wurden

8 Detailskizze für die Schiebetür

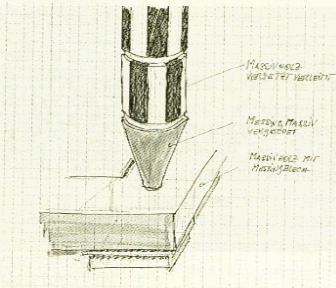
9 Hölleladekommode, Birnbaumholz, mit Ahorn- und Nußbaumholz inkrustiert und mit vergoldeten Messingbeschlägen

10 Die „weinende Kommode“ wurde aus Birnbaumholz gefertigt. Inkrustierte Hölzer sind Ahorn- und Nußbaum. Die Einlege- teile an den Kanten und den Einkerbungen sind aus vergoldetem Messing





5	6	8	11	12	13	14
5a	7		16		15	
9	10		17			
			18	19	20	21



11 bis 14 Die Klappbar, ein auf der Spitze stehendes Quadrat, ermöglicht durch die interessante Klappenkonstruktion verschiedene Bewirtungsmöglichkeiten. Hergestellt aus Birnbaumholz mit Nußbaum- und Ahorn-Inkrustation

15 Klappbar ebenfalls aus Birnbaum, jedoch mit einer anderen Gestaltung

16 Eine Schreibtischkombination aus Birnbaum- und Nußbaumholz, wobei die Schreibplatte mit Leder bespannt ist. Der rechte Teil der Tischplatte und die Schubkastenvorderstücke sind mit Birnbaumholz inkrustiert, die Beschläge aus Messing

17 Entwurf des Fußdetails

18 + 19 Sessel und Schreibtisch, jedoch in Ahorn ausgeführt mit Nußbaum- und Ahorn-Inkrustationen. Die Beschläge sind verchromt

20 + 21 Interessante Bücherregale; links aus massivem Birnbaumholz mit Regalaufsatz aus Nußbaum sowie einer Bodenplatte aus Messing. Rechte: Die gleiche Regalkonstruktion, jedoch aus Ahorn-Massivholz und mit einer Bodenplatte aus mattem Chrom (Bildnachweis: Peter Zuchi)

